

Durchmarsch in die Bezirksliga geschafft

HANDBALL: SG Neuenkirchen Kreisligameister

■ **Kreis Gütersloh (jk/kra).** Am 24. Spieltag der Handball-Kreisliga hat die SG Neuenkirchen-Varensell (39:9 Punkte) die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksliga mit einem Heimsieg gegen den TV Oelde perfekt gemacht. Spannend bleibt es am Tabellenende. Der SV Spexard (12:36) steht nach der Niederlage in Isselhorst zwar praktisch als Absteiger fest, doch als Begleiter in die 1. Kreisklasse kommen noch Herzebrock (14:32), Halle (17:31), Rietberg II (18:30) und der TVI II (18:30) in Frage. **SG Neuenkirchen/Varensell – TV Oelde 32:30 (17:18).** Die Freudenschreie von Trainer Matthias Zelle und seinen Spielern war noch an Ems und Wapel zu hören: Gerade erst aus der 1. Kreisklasse aufgestiegen, hat die Spielgemeinschaft den Durchmarsch geschafft. „Frag mich nicht nach der Spielstatistik, die Aufzeichnungen liegen irgendwo in der Kabine und heute wird nicht gesucht, sondern gefeiert“, erklärte Zelle. Bester Neuenkirchener war Anandi Heuermann, der von Linksaufßen neunmal traf. Ob mit der Mannschaftsfahrt nach Mallorca kurz vor Pfingsten die alte Saison abgeschlossen oder die Vorbereitung auf die neue Serie beginnen würde, wolle er kurzfristig entscheiden, kündigte der Erfolgscoach unter dem Gejohle seiner Spieler an. **TV Isselhorst II – SV Spexard 27:18 (13:6).** Die durch Waldemar Kristjan (5 Tore) und Christof Mailand (1) aus der Ersten verstärkten Reservisten landeten einen Start-Ziel-Sieg. Ein Sonderlob von Trainer Dirk



Rückhalt: Torhüter Sebastian Pollmeier hatte entscheidenden Anteil am Derby Sieg der TSG Harsewinkel II bei der Reserve des Verbandsligisten HSG Gütersloh.

FOTO: RAIMUND VORNBÄUMEN

Klassenerhalt in Reichweite

HANDBALL: Bezirksligist TSG Harsewinkel II gewinnt heißes Derby in Gütersloh

VON HENRIK CHRIST

■ **Kreis Gütersloh.** Für die TSG Harsewinkel hat es sich ausgezahlt, Manuel Mühbrandt aus der 1. in die 2. Mannschaft zu delegieren: Der künftige Chefcoach des Verbandsligisten war bester Torschütze der Reserve beim 29:28-Sieg gegen die HSG Gütersloh II, mit dem ein großer Schritt im Abstiegskampf gelang. Schlusslicht TV Verl II unterlag dem TuS 97 III und hat bei zwei Punkten Rückstand auf dem sicheren 12. Tabellenplatz kaum noch Chancen auf den Klassenerhalt.

HSG Gütersloh II – TSG Harsewinkel II 28:29 (13:13). Manuel Mühbrandt tankte sich immer wieder durch und hielt den Tabellenzehnten im Spiel. Die Gütersloher suchten den Abschluss über ihre starken Außen Daniel Wiemann (5 Tore) und Sebastian Sander (5). Mitte der 2. Halbzeit, als Keeper Sebastian Pollmeier drei, vier freie Würfe vereitelte, hatten die

Harsewinkeler ihre beste Phase. „Da sind wir zu lange ohne Torerfolg geblieben, weil wir uns schon im Aufbau zu viele Ballverluste geleistet haben“, ärgerte sich HSG-Trainer Matthias Kollenberg. Da sich neben Mühbrandt („Die haben mir immer wieder den Ball gegeben und gesagt, mach mal“) nun auch die anderen Spieler am Toren beteiligten, setzte sich die TSG zum 24:18 ab. Mit

einer offensiven Deckung brachte die HSG die Harsewinkeler aber noch einmal zum Flattern und Kevin Hunke gleich 30 Sekunden vor Schluss aus. Beim letzten Angriff wurde Jonas Wibbelt gefoult. Den zweifelhaften Siebenmeter verwandelte Maxi Dammann sicher. „Das war ein glücklicher Sieg“, gab TSG-Trainer Stephan Nöcke zu, „aber danach fragt später keiner mehr.“ Kollenberg

klagte dagegen: „Wir haben das Ding selber geworfen. Die Aufholjagd kam zu spät.“

TuS 97 III – TV Verl II 21:20 (11:10). Die Verler verpassten eine gute Ausgangsposition für den schweren Endspurt gegen die Spvg. Steinbagen II und in Sendenhorst. Beim Stand von 21:20 blieb der Bielefelder Timon Kleinberg (Verdacht auf Kreuzbandriss) verletzt liegen. Die Schiedsrichter ließen den Gegenangriff zunächst laufen, pfiffen dann aber den Wurfversuch ab. Nach einem kleineren Tumult in den Reihen der empörten Verler traf Jonas Guntermann drei Sekunden vor Schluss zum vermeintlichen Ausgleich, doch die Referees entschieden auf Kreis. „Dabei ist Jonas gefühlt 30 Zentimeter vor der Linie abgesprungen“, erklärte Maik Ewers. „Doch dass wir überhaupt über diese Fehlentscheidung diskutieren müssen, ist unsere eigene Schuld, denn wir haben es nach dem 7:3 verpasst einen deutlicheren Vorsprung herauszuwerfen“, gab der Verler Trainer zu.

Rietberger halten beim Meister mit

■ Bei der 23:30-Niederlage gegen Meister HTSF Senne zog sich Handball-Bezirksligist HSG Rietberg-Mastholte gut aus der Affäre. Obwohl er Sebastian Pytlick sowie Ken Lützkendorf ersetzten musste, hielt der Rangvierte über eine 10:9-Führung bis zum 14:15-Pausenstand mit. Der junge Keeper Laurence Freitag zeigte dabei eine gute Leistung. Im 2. Abschnitt fiel zu-

nächst Frederik Brandt verletzt aus, und dann sahen Christian Brockmann und Patrick Bartels die rote Karte. „Diese Ausfälle konnten wir nicht mehr auffangen, während Senne noch einmal einen Gang hoch geschaltet hat“, gab Trainer Ralph Eckel zu. Bartels (6), Rettig (5), F. Brandt (4), Engling (3), D. Brandt (3), Buschkröger und Johannideiter trafen für die HSG.

Glückwunsch: Pascal Ellefert (l.) und Marcel Schönhoff von der SG Neuenkirchen-Varensell sind am Ziel.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDE

KURZ NOTIERT

Zukunftspreis für den VfB Lette Fußball. Der VfB Germania Lette freut sich über den mit 2.000 Euro dotierten Zukunftspreis, den der FLVW mit der Stiftung „Westfalen-Initiative“ unter dem Titel „Lebenswelt Sportverein – die Zukunft beginnt jetzt“ ausgeschrieben hatte. Die Jury vergab den 1. Preis an den Klub aus dem Oelder Stadtteil, der aber dem Fußball-Kreisverband Gütersloh angehört, weil er den Kindern in seinen elf Jugendmannschaften eine Spielgarantie gibt, egal wie gut sie sind.

DJK-Reserve aufgestiegen
Tischtennis. Mit einem 9:5-Sieg bei der TSG Rheda II hat sich die DJK Gütersloh II die Meisterschaft in der 2. Kreisklasse gesichert. Den Grundstein zu diesem Erfolg legten die Jugendkraftler mit drei Doppelpiegeln. Im Einzel punktete Maik Zentarra zweimal. Für die Gastgeber, die ebenfalls in die 1. Kreisklasse aufgestiegen sind, waren Alexander Gawlik an der Spitze und Arndt Schnaubler in der Mitte zweimal erfolgreich.

Drei Titel nach Gütersloh
Judo. Bei der Meisterschaft des Kreises Bielefeld/Gütersloh sicherten sich die drei Starter des Gütersloher JC in der Altersklasse U15 drei Titel. In der Gewichtsklasse bis 37 kg siegte Nick Geier, in der Gewichtsklasse bis 55 kg Davide Trimarchi und in der Gewichtsklasse bis 66 kg Stefano Trimarchi. Die drei Judoka haben sich damit für die Bezirksmeisterschaft am 10. Mai in Isselhorst qualifiziert.

Weiter Hoffnung auf die Vizemeisterschaft

FUSSBALL: Wiedenbrücker B-Junioren siegen 2:1

■ **Kreis Gütersloh (msc).** Die B-Junioren des SC Wiedenbrück haben mit einem Sieg bei Eintracht Rheine ihren 3. Platz in der Fußball-Landesliga gehalten. Die C-Junioren des FC Gütersloh bleiben nach der Niederlage gegen den SV Jerxen-Orbke Schlusslicht der Bezirksliga.

B-Junioren-Landesliga: FC Eintracht Rheine – SC Wiedenbrück 1:2. Die Wiedenbrücker dürfen weiter auf die Vizemeisterschaft hoffen. Das Führungstor von Moritz Stellmann (34.) glichen die Gastgeber zwar aus, doch Alen Duljevic (40.) sorgte postwendend für den Siegtreffer. „Das war ein hartes Stück Arbeit gegen einen guten Gegner auf einem schlechten Platz“, berichtete Trainer Dennis Winkelmann.

B-Junioren-Bezirksliga: SV Westfalia Rhynern – FC Gütersloh 3:2. Die Gütersloher sind durch diese Niederlage auf Rang sieben abgerutscht, ihr Vorsprung auf den Relegationsplatz beträgt aber sieben Punkte. Jannis Kirschbaum erzielte das Führungstor (33.), doch der Tabellenzehnbar kontrerte zum 1:3. Isjah Delali ver-



Aufsteiger: Staffelsieg in der Regionalliga, Erfolg in der Aufstiegsrunde – die Sportkegler der TSG Rheda waren in der Saison 2014/2015 nicht zu stoppen.

Durchmarsch in die NRW-Liga

SPORTKEGELN: TSG Rheda beendet ihr ambitioniertes „Projekt 2015“

■ **Rheda-Wiedenbrück (NW).** Mit dem Aufstieg in die NRW-Liga haben die Sportkegler der TSG Rheda vier Jahre nach der Neugründung der Abteilung die dritthöchste Spielklasse erreicht. Der vierte Aufstieg in Folge wurde am Wochenende durch einen Sieg bei den Relegationsspielen gegen den Meister in der anderen Regionalliga, die SU Annen, klar gemacht.

Bei der in zwei Durchgängen ausgespielten Relegationsspielen setzten sich die Relegationsmannschaften in Mön-

chengladbach letztlich deutlich mit 9:115:8.823 Holz durch. Ausschlaggebend war die Steigerung im zweiten Durchgang, als der Rückstand von 53 Holz wettgemacht und noch 293 Holz vorgelegt wurden.

Bester Spieler war Bodo Schwaneke, der auf 1.619 Holz kam. Ihm folgten Stephan Rüsenberg mit 1.562 Holz, Werner Hengst mit 1.517, André Rabe mit 1.509, Gideon Hildebrandt mit 1.502 und Ingo Trenschel, der wegen einer privaten Verpflichtung nur im

zweiten Spiel zum Einsatz kam, mit 777. Im ersten Spiel hatten Ludwig Gosemärker und Udo Stammsschröder Trenschel vertreten und 635 Holz erreicht.

Mit dem Sieg in der Regionalliga-Relegationssrunde wurde das bei der Abteilungsgründung sehr selbstbewusst angegangene „Projekt 2015“ beendet. Das nächste Ziel, das sich die Rhedaer Sportkegler gesteckt haben, ist aber nicht weniger ambitioniert, denn nun wollen sie sich auch in der dritt-höchsten Spielklasse etablieren.

HANDBALL

1. Kreisklasse

TG Hörste III – Harsewinkel III	29:27
Hesseleitich II – Bockhorst/DI	24:28
Brockhagen III – Lippstadt II	34:23
SC Lippstadt – Rietberg-Mastholte III	28:26
TV Oelde II – HSG Gütersloh III	32:13

1 Hesseleitich II	23 21 1 1 742:520 43: 3
2 SC DK Lippstadt	22 15 1 6 703:601 31:13
3 Wiedenbrück	22 14 2 6 695:565 30:14
4 Bockhorst/DI	22 14 1 7 625:530 29:15
5 TV Oelde II	22 13 2 7 655:530 28:16
6 Rietb.-Masth. III	22 13 0 9 565:556 26:18
7 Brockhagen III	22 12 1 9 626:526 25:19
8 HSG Gütersloh III	22 12 1 9 626:524 25:19
9 Werther II	21 7 1 13 468:531 15:27
10 Harsewinkel III	22 7 0 15 573:683 14:30
11 TG Hörste III	22 4 2 16 469:666 10:34
12 Lippstadt II	22 2 1 19 531:670 5:39
13 Spf. Loxten III	22 2 1 19 481:669 5:39

A-Jungen Aufstiegsrunde

TSG Harsewinkel – TG Hörste	17:3
JSG Biss – Hesseleitich-Loxten	16:13
Rietberg-Mastholte – TSG Harsewinkel	9:14
TG Hörste – JSG Biss	10:19
Hesseleitich-Loxten – TG Hörste	15:8
JSG Biss – Rietberg-Mastholte	20:17

1 JSG Biss	4 4 0 0 69:52 8:0
2 TSG Harsewinkel	4 3 0 1 59:40 6:2
3 Hesseleitich-L.	4 2 0 2 63:54 4:4
4 TG Hörste	4 1 0 3 37:62 2:6
5 Rietberg-Mast.	4 0 0 4 51:71 0:8

B-Jungen Aufstiegsrunde

TSG Harsewinkel – Wiedenbrücker TV	11:11
Werther/Borgholzhausen – TG Hörste	17:12
Hesseleitich-Loxten – TV Verl	12:15
Bo./Di.-Vers. – Steinbagen	15:14
TSG Harsewinkel – TV Verl	11:15
Wiedenbrücker TV – Werther	6:15
TG Hörste – Hesseleitich-Loxten	19:11
Steinbagen – TSG Harsewinkel	12:9
TV Verl – Bo./Di.-Vers.	13:14
Werther/Borgholzhausen – Steinbagen	12:6

1 Werther/Borgholzhausen	5 4 0 1 74:73 10:0
2 TV Verl	5 4 0 1 71:48 8:2
3 TG Hörste	4 3 0 1 60:47 6:2
4 Bo./Di.-Vers.	4 2 0 2 61:67 4:4
5 Wiedenbrück	4 1 1 2 46:58 3:5
6 Hesseleit.-Loxten	4 1 0 3 40:59 2:6
7 Steinbagen	